

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

20.10.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 20. October 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Einrichtung einer Handelsmatrikel betreffend.

Obgleich in dem Intelligenzblatt Nro. 61. v. J. bekannt gemachten Aufforderung vom 23. July v. J. Nro. 5936., haben sich bisher nur einige Handels Häuser um die Aufnahme in die Matrikel der Wechselfähigen Handelsleute und die Ausstellung des geeigneten Patents gemeldet.

Da man überzeugt ist, daß sich mehrere hier befinden, welche sich zur Aufnahme unter die Zahl der Wechselfähigen Handelsleute qualificieren, und es daran liegt, die desfallige Matrikel nach den Bestimmungen der Verordnung vom 8. July v. J. Regierungsblatt Nro. 22. vollständig einzurichten, so werden alle diejenigen, welche die Landrechtlichen Vorzüge eines solchen Handelsmanns genießen wollen, wiederholt aufgefordert, binnen 14 Tagen um das hierzu erforderliche und gratis ausgestellt werdende Patent dahier einzukommen, und zugleich schriftlich oder mündlich anzuzeigen, welche Art von Handel nach den Bestimmungen des §. 1. der Handels-Gesetze sie führen.

Diejenigen, welche sich nicht gemeldet haben, und deren Handlungsbücher nach §. 8. 9. 10. des Handelsrechts nicht eingerichtet, haben es sich alsdann selbst zuzuschreiben, wenn solche von der Zahl der Wechselfähigen Kaufleute und dem Antheil an den Bestimmungen der Handlungsbörse ausgeschlossen, auch bei vorkommenden Rechtsgeschäften deren Bücher als Beweis nicht zugelassen werden.

Karlsruhe, den 14ten October 1813.

Großherzogliches Stadtamt.
Autenrieth.

vdt. Billig.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.]
Montags den 1. Nov. d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird in dem Gasthaus zur Sonne das Bäckers Gottfried Steinerische 2stöckige Haus dahier in der Müppurrer Thorstraße, neben Matthäus Baum und Sergeant Vesfort gelegen, der Erbtheilung wegen an den Meistbiethenden öffentlich zu eigen versteigert werden.

Karlsruhe den 16. Oct. 1813.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

häusern und Zugehörte, öffentlich zu eigen an den Meistbiethenden versteigert werden.

Karlsruhe, den 17. Octbr. 1813.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In dem Mechanikus Drechslerischen Hause ist sogleich ein Logis sammt Zugehörte über eine Stiege hoch zu verleihen.

Beim Schreiner Schwindt in der verlängerten Waldgasse ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern Küche und Küchenkammer, Keller und Holzremis und ein gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. Januar 1814 bezogen werden.

Bei Ephraim Wildstetter in der alten Kronengasse ist im 2. Stock eine Stube und Alkov für ledige Herrn mit oder ohne Möbel auf den 23. Januar 1814. zu verleihen.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.]
Künftigen Donnerstags den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr, wird in dem Gasthaus zur Sonne dahier die zweystöckige Behausung des Maurers Blochmann von hier in der Zähringer Straße neben Zimmermann Wildemann und Lazarus Abraham gelegen, sammt Hof, Ställen, Hinterge-

D i e n s t = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mann der bereits über 10 Jahre bey Herren diente, gute Attestate hat, und alles, was von einem Bedienten erfordert wird leisten kann, auch Deutsch und Französisch spricht und mit Pferden umzugehen weiß, wünscht eine Stelle zu finden, Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von Mannheim gebürtig von bestem Alter welches gute Zeugnisse hat, wünscht als Haushälterin oder auch als Erzieherin bey einem oder 2 Kindern unter zu kommen. Nähere Auskunft erfährt man im Kappen.

K o m m e r z i a l = A n z e i g e.

(2) Karlsruhe. [Gnädigst privilegirte Tapetenfabrik.] Durch allerhöchsten Beschluß vom 9. Aug. d. J. erhielt Unterzogener von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog das gnädigste Privilegium zur alleinigen und ausschließlichen Fabrizirung von Tapeten für den Umfang des Pfinz- und Enz- des Murg- und des Kinzigkreises, welches er einem hohen resp. verehrlichen Publikum mit der Bemerkung geziemend bekannt macht, daß seine nun gnädigst privilegirte Tapetenfabrik den Liebhabern das vollständigste Assortiment von allen möglichen Gattungen von Tapeten zur vollkommensten Wahl darbietet, daß er auch gerne jede Bestellung von Tapetenhändlern ins Große annimmt, und alle Sorten von Tapeten von ihm als aus der ersten Hand (wie es sich von selbst versteht) um die möglich billigsten Preise zu haben sind.

Karl Eytb,
Tapeten-Fabrikant.

Fremde vom 16. bis zum 19. October
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Zollinspector Ruppert aus Neckarelz. Hr. Drinner, Hr. Diehl und Hr. Weizenberger, Studenten aus Heidelberg. Hr. Stadtpfarrer Bender aus Rastadt. Hr. Schauspieldirektor Vogel aus der Schweiz. Hr. Meriville, Legationssecretär, von München kommend. Hr. Buchhändler Mohr und Hr. Kaufmann Klingel aus Heidelberg. Hr. v. Goldacker, Partikulier aus Mannheim. Hr. Pfarrer Andler aus Dertingen. Hr. Kaufmann Bansa aus Frankfurt. Hr. Hofmaler Raabe aus Darmstadt.

K i r c h e n b u c h s = A u s z ü g e.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 11. Sept. Karl Georg, Bat. Hr. Johann August Tobias Steinwachs, Kaufman aus Niga.

Den 3. Oct. Karoline Amalie, Bat. Johann Georg Sautter, Bürger und Bäckermeister.

Den 4. Emilie Johanne Ernestine, Bat. Hr. Karl Philipp Mosdorf, Großherzogl. Kanzleyrath.

Den 6. Gustav Friedrich, Bat. Ludwig Friedrich Wolff, Bürger und Schneidermeister.

Den 7. Amalie Auguste Katharine, Bat. Johann Trifster, Bürger und Bäckermeister.

Den 10. Ernst Johann, Bat. Hr. Karl Ludwig, Großherzogl. Hofmusikus.

Den 10. Sophie Katharine Johanne, Bat. Georg Meier, Großherzogl. Heubinder.

(Kopulirt.) Den 14. Oct. Herr Michael Herrmann, Großherzoglicher Oberthierarzt, ledigen Standes, und Jungfer Sophie Auguste Ruppel, Hr. August Ruppel, hiesigen Bürgers und Bierwirths und Auguste Marie geb. Schlicht ehelich ledige Tochter.

Den 14. Andreas Meier, Schreiner, Andreas Meiers, Schreinermeisters und Bürgers in Weidlingen, und Eva Margaretha geb. Freitag ehelicher Sohn, und Susanne geb. Kohler, verwittwete Weiler.

Den 17. Johann Wilhelm Ludwig Goldschmidt, Bürger und Buchbindermeister, weil. Georg Goldschmidts, Bürgers und Puffschmidts, mit weil. Magdalena Ernestine geb. Casparin ehelich erzeugter lediger Sohn, und Wilhelmine Louise Dups, weil. Engelhard Dups, gewesenen Buchdruckereyverwandten, mit weil. Jakobine geb. Dederin ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 17. Andreas Jakob Abrecht Lehmann, Bürger und Schneidermeister, Christoph Friedrich Lehmanns, Grenadiers dahier mit Elisabeth, geb. Warbe, ehelich erzeugter lediger Sohn und Jungfer Regine Sophie Kellers, weil. Hr. Johann Jakob Kellers, Senators und Hofkirchens mit weil. Fr. Catharine Salome, geb. Seemann, ehelich erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 12. October. Juliane geb. Kuhn, Wittwe, weil. Johann Konrad Lindners, Bürgers und Pfästermeisters, alt 72 Jahre 5 Monate 14 Tage, starb am Nachtag der Natur.

Den 13. Hr. Ferdinand Friedrich Martini, Advocat und Hofrathssecretär, ein Ehemann, alt 51 Jahr und 8 Monate; starb an der Wassersucht und Steck- und Schlagfluß.

Den 13. Ludwig Friedrich, Bat. Hr. Heinrich Schweig, Großherzoglicher Küstmeister im Zeughaus, alt 6 Wochen und 4 Tage; starb an den Gichtern.

Den 13. Peter Pfisterer, Gemeiner der Großherzoglichen Leibarenadlergarde, ledigen Standes, alt 20 Jahr, 4 Monat, 19 Tage, starb am Scharlachfieber.

Den 14. Christiane Wilhelmine, Bat. Hr. Georg Künzele, Bürger und Zimmermeister, alt 6 Jahr, 4 Monat und 15 Tage; starb an der Brustwassersucht.

Den 14. Anne Catharine, geb. Dehlhüter, Andreas Göß, Bürger und Webermeisters Ehefrau, alt 58 Jahr, 7 Monat und 23 Tage; starb an dem Brustfieber.

Den 15. Christoph Winter, Unteroffizier unter dem Großherzogl. ersten Dragonerregiment, ledigen Standes, alt 26 Jahre.

Den 16. Friedrich Frohnüller, Unteroffizier unter der Großherzoglichen Leibarenadlergarde, ledigen Standes, alt 21 Jahr 7 Monat 8 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 16. Heinrich Melchior, Bat. Melchior Wagner, Bürger und Schuhmachermeister, alt 4 Jahr 2 Monat 1 Tag, starb am Scharlachfieber.